



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vollständiges Marburger Gesangbuch**

**Luther, Martin**

**Marburg, 1750**

CCCCCII. 402. Simon Dach. Der durch Tod erhaltene Sieg. Im Th. Lasset ab  
ihr mein.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Christ, Schauen und  
dein allmacht.

7. Die ist die freud ein  
schlechte freud, Und  
währet auch nicht lang:  
Dort wird sie währn  
in ewigkeit, Mit aller  
engel gfang.

CCCCII. 402.

Simon Dach.

Der durch den Tod erhaltene  
Sieg.

Im Th. Lasset ab ihr mein.

**B**leichwohl hab ich  
überwunden,  
Gleichwohl selig obge-  
siegt :: Aber weh den  
höllenhunden, Die so  
feindlich mich bekriegt.

Des erwürgten lam-  
mes blut Hat verlöscht  
der pfeile glut, Welche  
von des satans schaa-  
ren, In mein herz ge-  
schossen waren.

2. Laßt mir auch den  
sarc bestecken, Und  
den schönsten sieges-  
krantz :: Meines leich-  
nams haar bedecken,

Gleich, als gieng ich  
an den tanz, Weil die  
seele triumphirt, Und  
sich mit der krone ziert,  
Die im himmel alle from-  
men, So recht wohl ge-  
kämpft, bekommen.

3. Ihr, die ich muß hin-  
terlassen, Was soll dies  
fer unmuth seyn? ::

Diese plag, ohn alle  
massen, Hat der miß-  
gunst grossen schein:  
Kränckt es etwa euren  
sinn, Daß ich abge-  
schieden bin? Mein, er-  
wegt, was ist mein schet-  
den? Welt und thren  
kummer meiden.

4. Und daß niemand sich  
betrübe, Wißt, daß mich  
nicht angst und noth ::  
Scheiden kan von Got-  
tes liebe, Weder leben  
noch der todt Nicht, was  
herrschet in der luft,  
Nicht des finstern ab-  
grunds kluft, Noch was  
sonst mag seyn zu nen-  
nen,

nen, Wird von GOTT  
mit ewig trennen

5. Ja, es wird ein tag  
sich finden, Das auch  
ihr befreyt der welt ::  
Und geschieden von den  
sünden, Mir solt werden  
bey gesetzt, Da wir  
GOTT, das wahre licht,  
werden sehn von ange-  
sicht, Dann soll insge-  
samt kein leyden Uns  
von Jesu Christo schei-  
den.

CCCCIII. 403.

Der eine sanfte Auflösung erwar-  
tende Christ.

**I**n, GOTT lob! es  
ist vollbracht, Al-  
ler jammer, angst und  
schmerzen, Welt, zu  
tausend guter nacht,  
Ich erfreue mich von  
herzen: Das ist jeso sol  
hinfahren, Zu den aus-  
erwählten schaarn, Da  
wird mir geben, Chri-  
stus mein leben, Ewige  
freude, Englische wende

2. Dencket doch, was ist  
die welt? Was ist aller  
menschen leben? Was  
ist grosses gut und geld,  
Und in hohen ehren  
schweben? Nichts als  
lauter eitelkeit, Sorg,  
kummer und hertzenleyd,  
Endlich zum grabe, Da  
mit schab abe, Und  
wird vergessen, Wo  
wir gefessen.

3. Scepter und die güld-  
ne kron Mögen nicht  
dem tod entlauffen,  
Kriegen eben solchen  
lohn, Wie der arme  
bettlers-hauffen. Klein  
und groß hat seine noth,  
Jung und alt erwischt  
der tod. Kommet die  
stunde, Sehen zu grun-  
de, Alle zugleich, Ar-  
me und reiche.

4. Nun bedenck ein je-  
der Christ, Ob auch  
Gottes furcht und lie-  
be Noch allhier zu fin-  
den ist, Wie sieht teut-  
sche